

## Anfahrtsskizze



### Anreise mit dem Auto

Von den Ausfahrten des Autobahnringes um Mainz Richtung Innenstadt. Folgen Sie den Schildern "Rheingoldhalle" oder "Rathaus" und dann der Rheinstraße bis zum „Holzturm“.

### Anreise mit der Bahn

Fahren Sie bis zum Bahnhof Mainz Römisches Theater (ehem. Mainz-Südbahnhof).

Zu erreichen von Wiesbaden (15 Min.) und Mainz Hbf (2 Min.) mit der S8 Richtung Hanau oder dem Stadtexpress Richtung Aschaffenburg.

Von Frankfurt Hbf (30 Min.) oder Frankfurt Flughafen (25 Min.) mit der S8 Richtung Wiesbaden.

Vom Bahnhof Mainz Römisches Theater aus, ist die Holzstraße (Richtung Rhein, Rheingoldhalle/Rathaus) in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen.

## Veranstaltungsort

Hörsaal H 2.10  
Hochschule Mainz  
Fachbereich Technik  
Fachrichtung Bauingenieurwesen  
Holzstr. 36  
D - 55116 Mainz

## Kontakt

Prof. Dipl.-Ing. J. Lüer  
Tel.: 06131 - 628 -1324  
Fax: 06131 - 628 -91329  
E-Mail: [jochen.lueer@hs-mainz.de](mailto:jochen.lueer@hs-mainz.de)



# Forum Bau

Wintersemester 2017/2018

## Organisation und Leitung

**Prof. Dipl.-Ing. J. Lüer**  
(Baubetrieb und Bauwirtschaft)

## Einladung

Hiermit laden wir Sie für das Wintersemester 2017/2018 ganz herzlich zu den Vorträgen unserer Vortragsreihe „Forum Bau“ ein. Bitte geben Sie dieses Programm auch an Kollegen, Mitarbeiter, Kommilitonen und andere Interessierte weiter.

Die Vorträge finden jeweils am

**Dienstag, 17.30 – ca. 18:30 Uhr  
im Hörsaal H 2.10**

am Standort Holzstraße der Hochschule Mainz in der Holzstr. 36 statt.

Nach den Vorträgen setzen wir die Diskussion im gemütlichen Rahmen bei Brötchen und Kaltgetränken in unserem Lehrinhaltsraum H 2.12 fort.

*Prof. Dipl.-Ing. Jochen Lürer*

Rückfragen richten Sie bitte an:

Prof. Dipl.-Ing. J. Lürer

Tel.: 06131 - 628 -1324

Fax: 06131 - 628 -91324

E-Mail: [jochen.lueer@hs-mainz.de](mailto:jochen.lueer@hs-mainz.de)

oder an

Fr. Christina Geib

(Geschäftszimmer Fachrichtung Bauingenieurwesen)

Tel.: 06131 - 628 -1311

Fax: 06131 - 628 -1309

E-Mail: [LEB@hs-mainz.de](mailto:LEB@hs-mainz.de)

Das aktuelle Programm und eventuelle Änderungen finden Sie auch auf den Webseiten der Hochschule Mainz im Bereich „Events“ auf der Startseite.

[www.hs-mainz.de](http://www.hs-mainz.de)

## Programm

**21.11.2017**

Dipl.-Ing. Gregor Finke, Baubevollmächtigter  
Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Trier

### **Neubau 2. Schleuse Fankel**

Der Vortrag beschäftigt sich mit der Planung, und Ausführung des Neubau 2. Schleuse Fankel.

Aufgrund der gravierenden Kapazitätsengpässe und den zunehmenden Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten an den nunmehr ca. 50 Jahre alten Einkammerschleusen an der Mosel werden die Staustufen zwischen Koblenz und Trier durch jeweils eine 2. Schleusenkammer erweitert.



**12.12.2017**

Dipl.-Ing.(FH), Dipl.-Wirtsch. Ing. (FH) Martin Bumann, Oberbauleiter, Implenia Hochbau GmbH  
NL Großprojekte

### **Neubau Humboldthafen eins, Berlin**

Implenia Hochbau zählt zu den führenden Unternehmen des deutschen Hochbaus.

Am Berliner Hauptbahnhof hat Implenia eine äußerst nachhaltige und energetisch hocheffiziente Büroimmobilie im Auftrag der OVG Humboldthafen Eins SE realisiert. Das Gebäude ist aktuell Berlins „grünstes Bürogebäude“ und wurde als erstes Projekt mit DGNB-Platin ausgezeichnet und ist mit hochgedämmter Gebäudehülle und Dach, Wärmerückgewinnung und Heiz-Kühl-Decken sowie einem gasbeheizten Blockheizkraftwerk ausgestattet. Hr. Martin Bumann verantwortete die komplette Ausführung

des Gebäudes und referiert im Rahmen seines Vortrages darüber.



**16.01.2018**

Dipl.-Ing. (FH) Sascha Schaaf, Projektentwicklung,  
Peikko Deutschland GmbH

### **Wirtschaftliche Einsatz von Geschossdeckensystemen im Bestand und bei Neubauten.**

Peikko ist ein führender Bautechnik-Anbieter für Lösungen im Stahlbetonbau und in Verbundkonstruktionen.

Slim-Floor-Konstruktionen eröffnen neue Möglichkeiten für weitgespannte, schlanke und leichte Konstruktionen mit guten Leitungsführungen der TGA bei gleichzeitiger Einhaltung der normativen Brandschutzanforderungen. Der Vortrag veranschaulicht die Einsatzmöglichkeiten von Deltabeam-Trägern in Kombination mit innovativen Konstruktionslösungen und (Holz-Beton-) Verbunddeckensystemen und zeigt Einsparungen bei Gebäudevolumen, Bauzeiten und Baukosten auf.

